

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 18. September 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Wilh. Friedemann Bach** (geb. 22. November 1710 zu Weimar, gest. 1. Juli 1784 zu Berlin):

Konzert D-moll für Orgel.

2. **Gustav Schreck** (geb. 8. September 1849 in Zeulenroda, Thomastantor zu Leipzig):

Psaln 13 in 3 Sätzen für fünf-, sechs- und achttimmigen Chor, Werk 23, Nr. 1.

I. Klage (fünfstimmig).

Herr, wie lange willst du meiner so gar vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? Schaue doch und erhöere mich, Herr, mein Gott!

Choral im Sopran 2.
Wer nur den lieben Gott läßt walten
Und hoffet auf ihn allezeit,
Den wird er wunderbar erhalten
In aller Not und Traurigkeit;
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
Der hat auf keinen Sand gebaut.

II. Bitte (achtstimmig).

Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, daß nicht mein Feind rühme, er sei meiner mächtig geworden und meine Widersacher sich nicht freuen, daß ich darniederliege.

3. **Heinrich Hofmann** (geb. 13. Januar 1842 zu Berlin, gest. 16. Juli 1902 in Tabarz):

„Gebet um Ruh“ für Sopran mit Orgel.

Du Born, daraus der Friede quillt,
Gib meiner Seele Ruh'
Und führe meiner öden Brust
Des Himmels Frieden zu!
Mir ist so bang', mir ist so schwer,
Mein Herz ist freudenarm und leer,
O Gott, des Friedens Brunnquell du,
Gib meiner Seele Ruh'!
Im Sonnenglanz ruht die Natur
In hehrer Majestät;
In meiner Brust da wogt ein Sturm,
Den stillt kein Gebet.
Ich weiß nur eins: krank ist mein Herz,
Drum neig', o Herr, dich niederwärts,
Du Friedensfürst, hör' mein Gebet,
Das dich um Frieden fleht.
Der du so reich im Geben bist,
Gib meiner Seele Ruh',
Mit Frieden, Frieden segne mich,
Gib meiner Seele Ruh'!

Clara Forrer.

Bitte wenden!